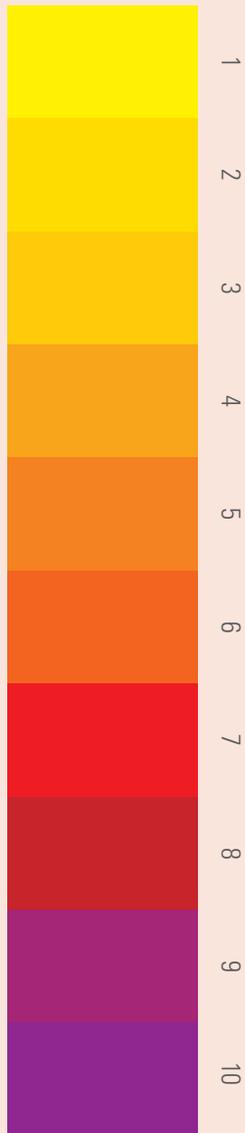


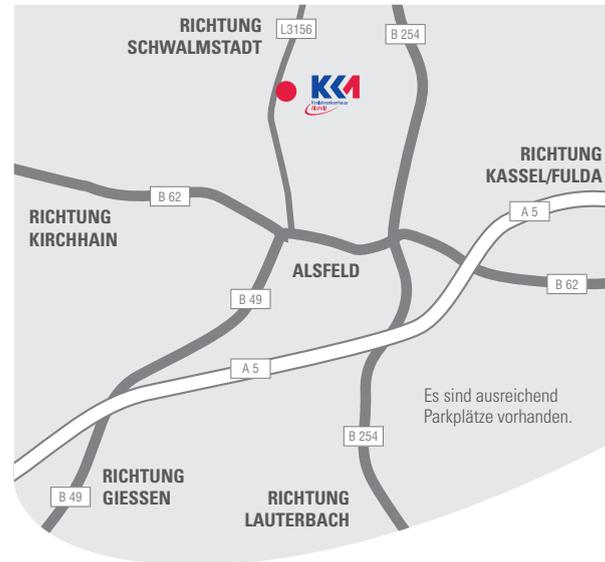
Keine
Schmerzen



Starke
Schmerzen

Zeigen Sie uns anhand dieser Skalen, wie Sie Ihre Schmerzen empfinden.
Dies kann Ihnen und uns helfen, Ihre Schmerzen zu beurteilen.

ANFAHRT



KONTAKT

**Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises
in Alsfeld GmbH**

Schmerzmanagement-Gruppe
Dr. Doris von Hirschheydt (Leitung)
Schwabenröder Straße 81
36304 Alsfeld
Telefon 06631 98 0
E-Mail info@kkh-alsfeld.de

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG



Akute Schmerztherapie
Schmerz lass nach –
gemeinsam zum Erfolg

PATIENTENINFORMATION



10.2018 / FW5

Liebe Patientinnen und Patienten!

Wer im Krankenhaus behandelt wird, hat oftmals Angst vor Schmerzen. Verständlich, denn Krankheiten, Verletzungen, Untersuchungen und Operationen gehen häufig damit einher.

Insbesondere starke Schmerzen können die Lebensqualität erheblich einschränken. Doch das muss nicht mehr sein, denn inzwischen gibt es moderne Behandlungsmöglichkeiten, die helfen, Schmerz zu vermindern. In unserem Haus wenden wir diese Behandlungsmöglichkeiten an. Unser „Schmerztherapeutisches Team“ wird Sie begleiten und zusammen mit Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Schmerztherapie einleiten.

Warum müssen Schmerzen verhindert werden?

Schmerzen sind belastend und können den Heilungsprozess erschweren oder verzögern. Schmerzen können zu erhöhtem Blutdruck und Puls führen, die Funktion der Lunge einschränken, die Magen-Darm-Funktion stören, die Abwehrkräfte schwächen und durch Schonhaltung das Entstehen von Blutgerinnseln fördern.

Vorteile einer guten Schmerztherapie

- Steigerung des Wohlbefindens
- Erleichterung beim Aufstehen, Gehen und Husten
- bessere Wundheilung
- Vermeidung von Komplikationen
- Verkürzung Ihres Krankenhausaufenthaltes
- geringere Wundschmerzen nach der Operation

Welche Behandlungen gibt es?

Systemische Schmerztherapie

(Gabe von Medikamenten in die Blutbahn)
Hierbei werden Schmerzmittel als Tablette, Tropfen, Injektionen, Infusionen oder auch Zäpfchen verabreicht. Die oral verordneten Medikamente nehmen Sie bitte regelmäßig und zu den angegebenen Zeiten ein, damit sich ein Medikamentenspiegel aufbauen kann.

Die „regionale“ Schmerztherapie

Bei der regionalen Schmerztherapie gibt es zwei Möglichkeiten:

• Periduralanalgesie

Medikamente werden über einen Katheter in die Nähe des Rückenmarks verabreicht. Die Anlage des Katheters erfolgt vor der Operation in örtlicher Betäubung. Nach der Operation wird das Medikament kontinuierlich verabreicht.

• Periphere Nervenblockade

Medikamente werden über einen Katheter in die Nähe von einzelnen Nervenfasern verabreicht. In Abhängigkeit von der erwarteten Intensität und Dauer der postoperativen Schmerzen kann die regionale Schmerztherapie durch einmalige Injektion oder kontinuierlich über einen dünnen Katheter erfolgen. Bei Blockaden an den Beinen kann es zu verminderter Kraft und evtl. Taubheitsgefühl in den Beinen kommen. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie aufstehen möchten. Besser noch: Stehen Sie bitte nur in Begleitung einer Pflegekraft auf!

Akute Schmerztherapie

Jeder Patient empfindet Schmerzen unterschiedlich. Für Schmerzen bei bestimmten Erkrankungen oder Verletzungen gibt es keine allgemeingültigen Regeln bezüglich der Schmerzintensität. Um dennoch eine Bewertung der Intensität von Ihnen als Patient zu ermöglichen, wurden umseitige Schmerzskaleten entwickelt.

Um eine Bewertung der Intensität von Ihnen als Patient zu ermöglichen, wurden Schmerzskaleten entwickelt. Diese sind geeignet, sowohl eine Therapieanleitung als auch die Therapieüberwachung deutlich zu erleichtern.



Schmerz
extrem



Schmerz
sehr stark



Schmerz
noch mehr



Schmerz
wenig mehr



Schmerz
ein wenig



Keine
Schmerzen